



IT-Bildungsoffensive

St.Gallen, 21. Juni 2018

Bernhard Thöny, Bildungsdepartement

Agenda

- Ziel der Offensive
- 5 Schwerpunkte
- Finanzen
- Projektverlauf



Ziel

Warum eine IT-Bildungsoffensive?

- Stärkung **aller Bildungsstufen**
- Grundlage schaffen, dass Bevölkerung und Wirtschaft zu den **Gewinnern** der Digitalisierung gehören.
- Verringerung des **Fachkräftemangels**
- Verringerung der **Ressourcenschwäche**



Eine IT-Bildungsoffensive für...

... **junge Berufsleute:** Den Veränderungen des digitalen Wandels mit Innovation begegnen.

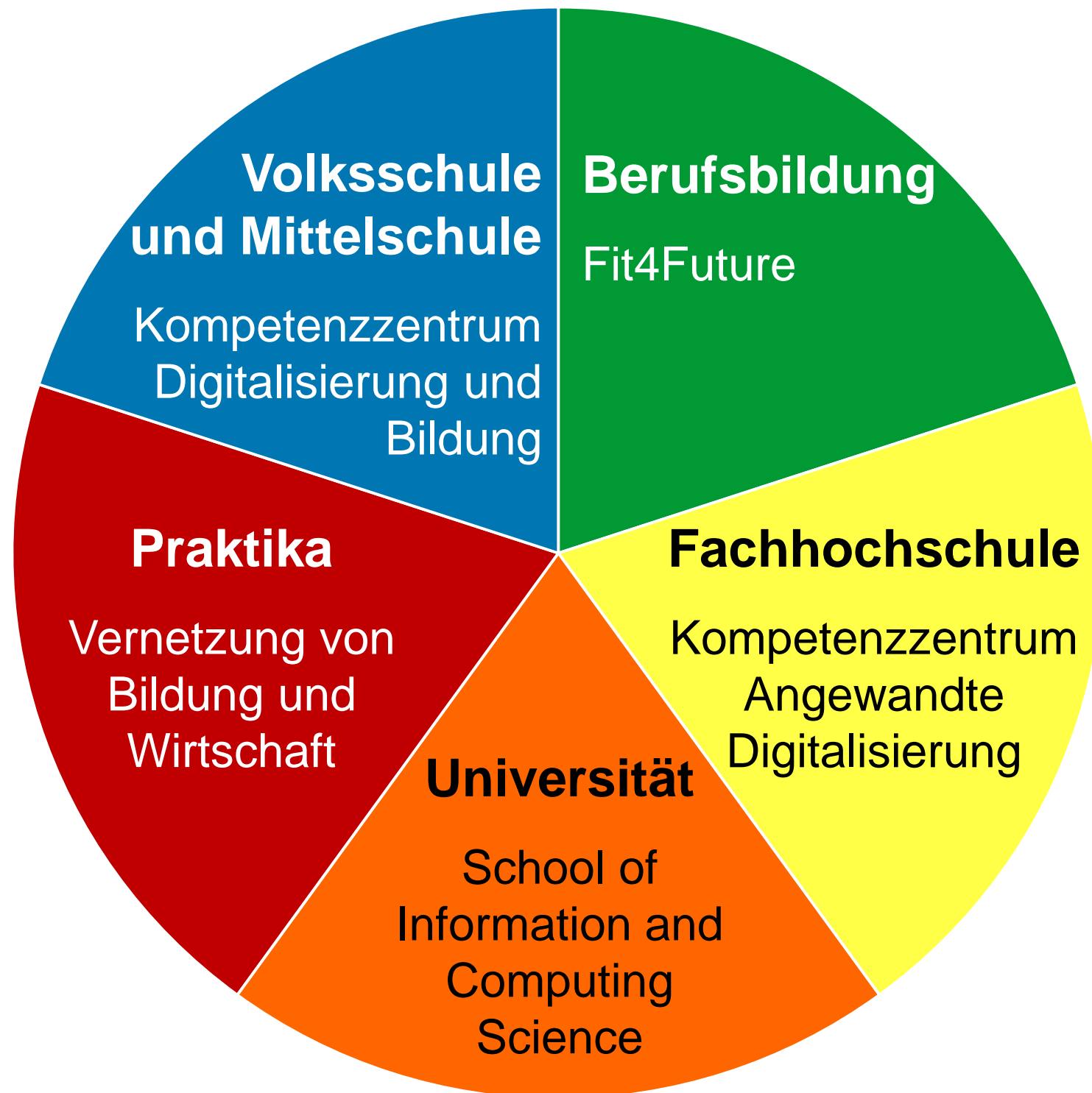
... **Schulen / Lehrpersonen:** Bleiben souveräne Akteure, die die jungen Berufsleute auf den digitalen Wandel vorbereiten.

... **Wirtschaft:** Alle Branchen profitieren von jungen Fachleuten, die den digitalen Wandel aktiv angehen.

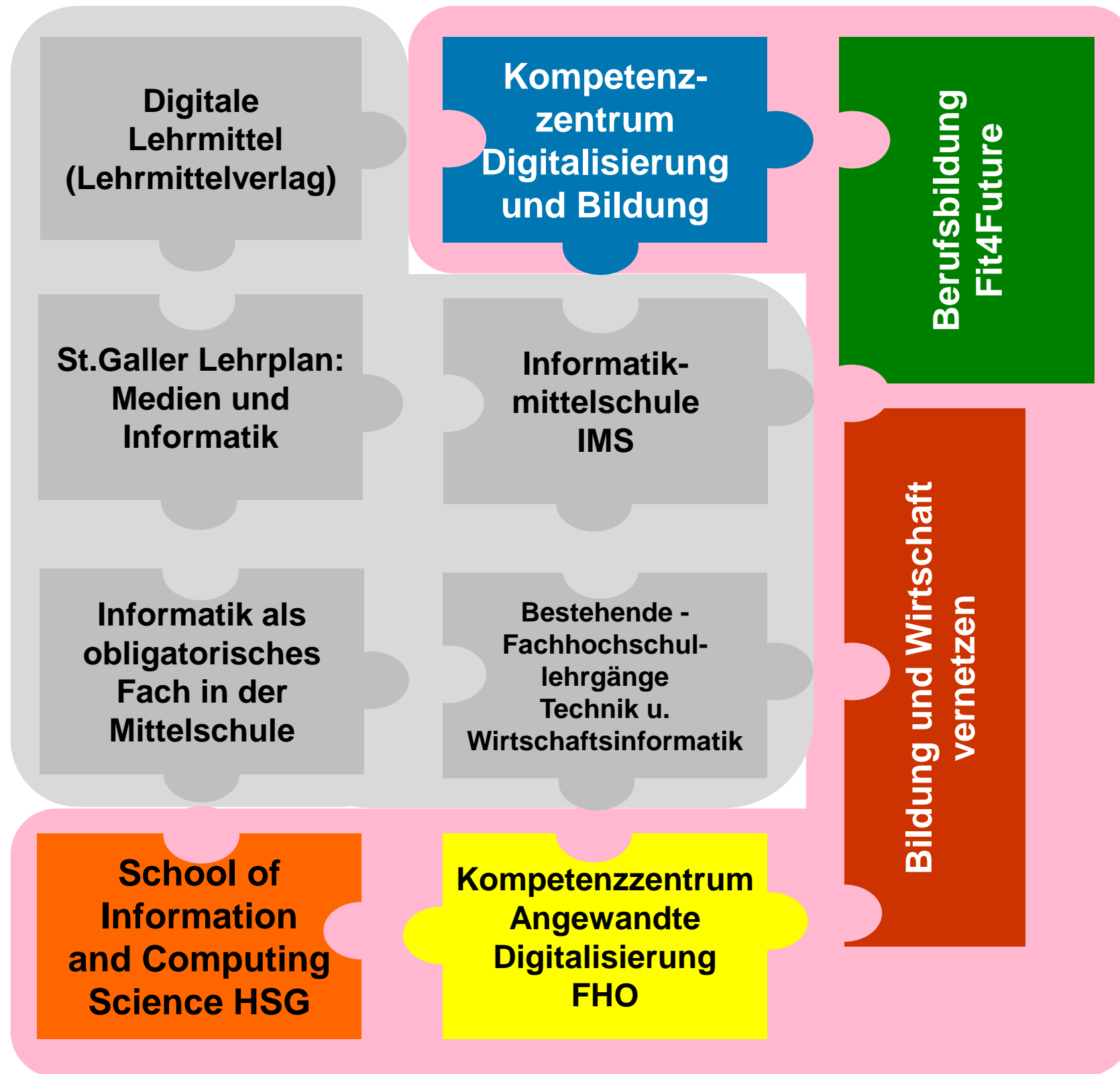
... **Gesellschaft:** Wohlstand für alle durch einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort



Fünf Schwerpunkte



Schon Aktiviertes und Neues



Schwerpunkt 1: Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung

Ziel:

- SuS für die digitale und vernetzte Welt vorbereiten und für MINT-Fächer begeistern
- Fachliche und überfachliche Kompetenzen bei Lehrpersonen erweitern
- Aufbau von Handlungs- und Steuerungswissen und deren Bereitstellung für Lehrpersonen / Schulen

Massnahmen:

- Mit Pilotschulen Konzepte für digitalen Unterricht entwickeln und erproben
- Weiterbildungsangebote und Nachqualifikationen
- Digitale Lernmaterialien entwickeln und erproben

Struktur: Kompetenzzentrum an der PHSG



Kompetenzen für eine digitale vernetzte Welt

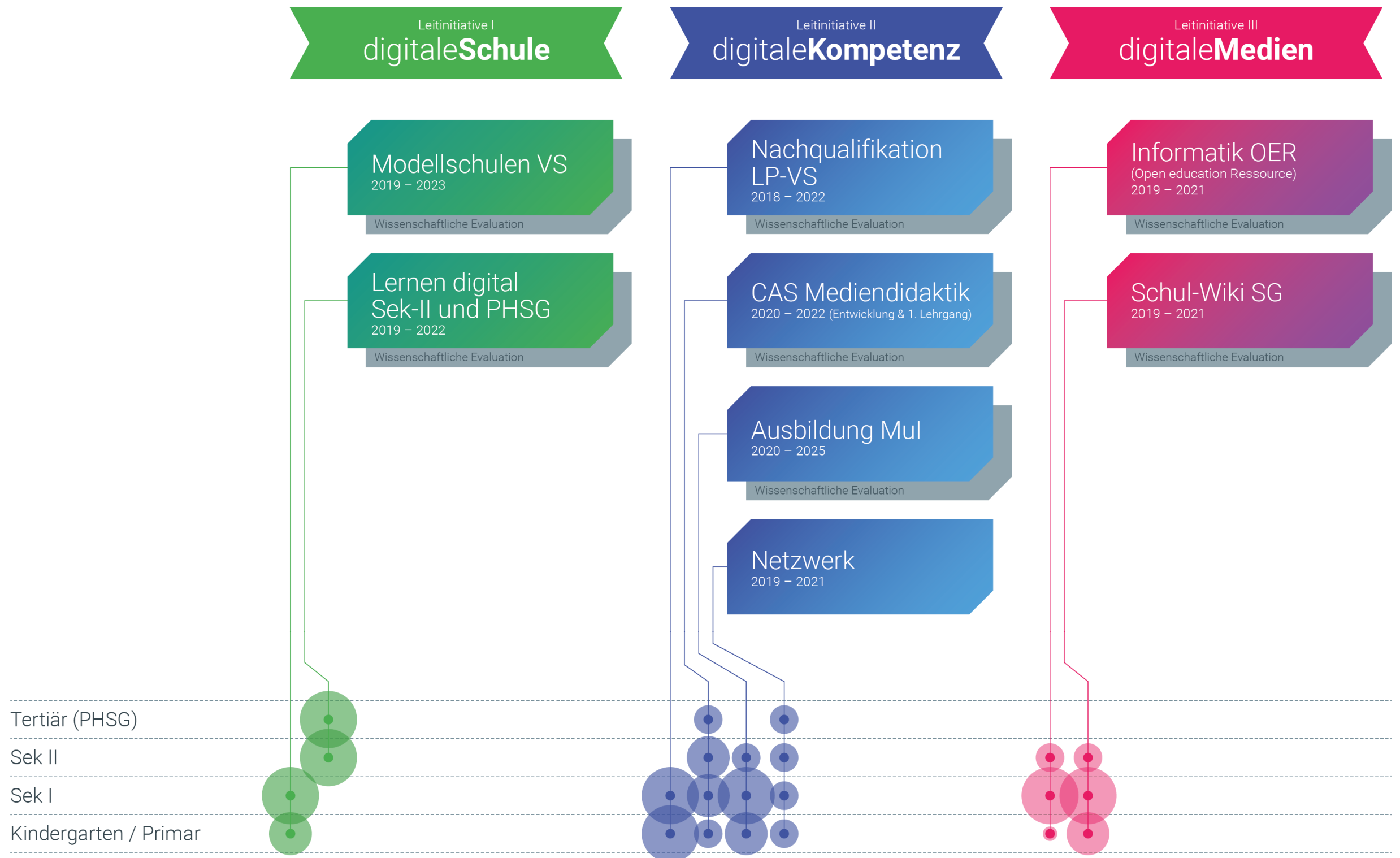
Fachbereich Medien und Informatik [MuI]



Quelle: Dagstuhl Erklärung / Gesellschaft für Informatik www.gi.de



Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung



Schwerpunkt 2: Berufsbildung Fit4Future

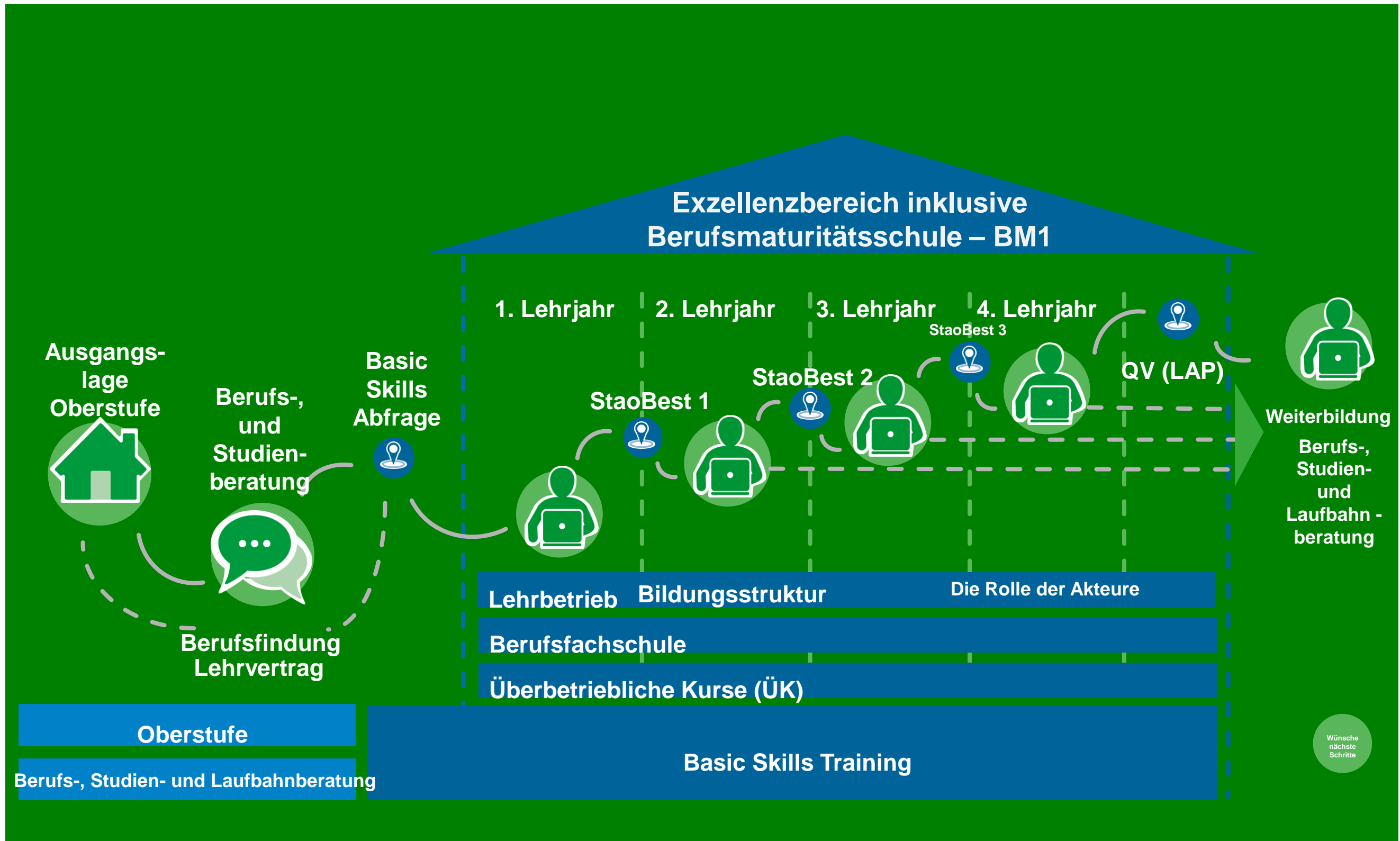
Ziel: Handlungsfelder aller involvierten Akteure
zusammenbringen (Betrieb, Schule, Branchen)

Massnahme: Schaffung und Pilotierung einer
elektronischen Vernetzungsplattform für
nachfrageorientierte, individualisierende
Ausbildungsverläufe

Struktur: Amt für Berufsbildung mit Akteuren (Fit4Future)



Berufsbildung Fit4Future



Schwerpunkt 3: Gemeinsames Kompetenzzentrum für Angewandte Digitalisierung der Fachhochschulen

Ziel: Ausbildung von hochqualifizierten Fachkräften erweitern

Massnahmen:

- Digitaler Campus
- Bestehende Informatikausbildungen auch an anderen Standorten anbieten
- Hybride 21 Lernfabriken und Digital Labs

Struktur: Kompetenzzentrum an (n)FHO



Schwerpunkt 4: Bildung und Wirtschaft vernetzen

Teil 1

Ziel: Vermittlung von Praktika und Praxisarbeiten zwischen den involvierten Parteien (Betrieb und Lernende / Studierende)

Massnahme: elektronische Vernetzungsplattform
Struktur: Verein «IT rockt!» mit Ausdehnung im ganzen Kanton

Teil 2

Ziel: Sensibilisierung für Digitalisierung / MINT verschiedener Zielgruppen

Massnahme: Ausbau bereits bestehender Aktivitäten, z.B. «tunErlebnisschauen» an der OFFA

Strukturen: BLD und Private (Stiftungen)



Schwerpunkt 5: Informatik und Management

Ziel: Akademische Wirtschaftsleader mit technischem Informatik-Wissen ausstatten / *oder:*
verantwortungsvolle Entwicklungsfach- und Führungskräfte für die digitale Welt hervorbringen.

Massnahme: Neuer Bachelor- und neuer Masterstudiengang Informatik und Management (School of Information and Computing Science und Gründung Institute)

Struktur: Universität St.Gallen (HSG)



Attraktivität von St.Gallen als Wohn- und Arbeitsstandort stärken: den demografischen Herausforderungen aktiv begegnen

- Urbanisierung
- Fachkräftemangel
- Attraktiver Wohnstandort mit hochwertigen Arbeitsplätzen (→ Wertschöpfung, Steuerkraft)



Sonderkredit

- Dem Kantonsrat wird ein Sonderkredit von 75 Mio. Franken beantragt.
- Mit dem Sonderkredit werden die Massnahmen mit Investitionscharakter in 8 Jahren umgesetzt.
- Die Mittel des Kantons werden ergänzt durch Beiträge von Dritten für Projekte (u.a. Stiftungen) und u.a. Eigenleistungen (u.a. Verein IT St.Gallen)
- Aufgrund der Höhe des Betrages ist eine Volksabstimmung notwendig.



Zusammenstellung der Kosten

Schwerpunkt	Leitinitiativen	Massnahmen	Sonderkredit ²⁶	Nettomehraufwand im Betrieb ²⁷
1. Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung	A) Digitale Schule	i) Modellschulen Volksschule ii) Lernen digital an Modellschulen der Sekundarstufe II und der PHSG	5,0	0
	B) Digitale Medien	i) Open Educational Resources (OER) ii) Schul-Wiki SG	3,6	0
	C) Digitale Kompetenz	i) Nachqualifikation Lehrpersonen der Volksschule ii) Aufbau CAS Mediendidaktik iii) Ausbildung Medien und Lernen	10,8	0
	Kompetenzzentrum ²⁸	i) Beratung, Forschung	0	0,2 ²⁹
Teilsomme			19,4	0,2
2. Lernortübergreifende Berufsbildung	A) Koordination	Aufbau und Betrieb Vernetzungsplattform «1 Ausbildungsprodukt»	3,5	0
	B) Didaktik	Evaluation, Lernplanung, Prüfungen (e-Portfolio), Lernnavi BFS, Lehrplan ABU	2,5	0
	C) Weiterbildung / Schulung	Weiterbildung Lehrpersonen, branchenspezifische Schulung Auszubildende	7,8	0
Teilsomme			13,8	0
3. Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung	Ausbildung und Weiterqualifikation	i) Digitaler Campus ii) Markterweiterung bestehender Informatikausbildungsangebote iii) Hybride Lernfabrik & DigitalLabs	11,3	1,9
Teilsomme			11,3	1,9
4. School of Information and Computing Science	Lehre und Forschung	i) Aufbau Bachelor- und Masterstudium in Informatik und Management (School of Information and Computing Science) ii) Stärkung Forschung in Informatik und Management, inkl. Transfer mit regionaler Wirtschaft	18,8	1,0
Teilsomme			18,8	1,0
5. Bildung und Wirtschaft vernetzen	A) Praktika und wissenschaftliche Arbeiten	Aufbau Vernetzungsplattform	2,8	0,4
	B) Sensibilisierung Digitalisierung / MINT	Initiativen und Projektideen	7,5	0
Teilsomme			10,3	0,4
Kosten Programmleitung			1,4	0
Total			75,0	3,5



Umsetzungsstruktur

- Ein Programmausschuss und eine professionelle Programmleitung steuern die Umsetzung der IT-Bildungsoffensive.
- Die fünf Leadorganisationen (PHSG, ABB, Fachhochschulen / FHO, HSG, Verein IT St.Gallen) sind verantwortlich für die operative Umsetzung der Massnahmen.
- Die Regierung nimmt jährlich vom Stand der Umsetzung der IT-Bildungsoffensive Kenntnis. Sie informiert den Kantonsrat jährlich schriftlich über den Programmfortschritt.



Projektverlauf

2016/4:	Motion 42.16.03 «IT Bildungsoffensive»
2016/9:	Gutheissung der Motion (117:0:0)
2016/10:	Projektauftrag der Regierung
bis 2017/6:	Projektarbeit
2017/8:	0-Lesung in der Regierung
2017/9:	Vernehmlassung
Winter :	Bereinigung Vorlage
2018/4:	Kommissionsbestellung
2018/6:	1. Lesung im Kantonsrat
2018/9:	2. Lesung im Kantonsrat
2019/2:	Volksabstimmung

